

Andreas Stähler

Mein Name ist Andreas Stähler; ich bin - nach ca. sieben Jahren Arbeit in einem Unternehmen und 31 Jahren als Gymnasiallehrer im hessischen Schuldienst – seit 2024 Pensionär. Ich bin 66 Jahre alt und in Niedernhausen (wo ich auch wohne) geboren. Ich bin verheiratet, habe drei Söhne und vier Enkel.

Neben dem Unterricht in den Fächern Englisch und Sport in den Klassenstufen 5-13 sowie zeitweise in Arbeitslehre und Politik und Wirtschaft habe ich mich 24 Jahre im Schulpersonalrat und 16 Jahre im Gesamtpersonalrat (auf Schulamtschulebene) engagiert. Wichtig waren mir auch die Austausche (u.a.) mit englischen Schulen und die Kursfahrten nach England mit meinen Tutorenkursen.

Seit meiner Kindheit habe ich in der Turngemeinde Niedernhausen Leichtathletik betrieben, war als Übungsleiter aktiv und gehöre seit 2025 dem Vorstand an. Die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen liegt mir – insbesondere auch im Hinblick auf die nächsten Generationen – besonders am Herzen, weshalb ich bereits 1983 BUND-Mitglied geworden bin und im hiesigen Ortsverband mitarbeite.

Zu meinen Hobbys zählen u.a. Joggen, Fahrrad- und Kajakfahren, Gartenarbeit und Lesen.



Deshalb mache ich bei der WGN mit:

Es gefällt mir, dass in der WGN über alle anstehenden Themen sach- und am Gemeinwohl orientiert diskutiert und transparent entschieden wird, was ich bei den traditionellen Parteien teilweise vermisste. Diese Debattenkultur sollte nach meiner Überzeugung auch in den kommunalen Gremien vorherrschen. Dies würde sicherlich dazu beitragen, dass sich mehr Zusammenhalt entwickelt und alle Bürgerinnen und Bürger sich in Niedernhausen langfristig wohlfühlen können.

Meine Schwerpunkte:

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass der Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen und der Förderung von Chancengleichheit bzw. sozialer Gerechtigkeit bei politischen Entscheidungen entscheidende Bedeutung beigemessen wird. Eine intakte Natur und Umwelt geht langfristig auch mit enormen Kosteneinsparungen einher (Stichwort Klimawandel); ein faires Miteinander entzieht extremistischen Tendenzen den Nährboden und stärkt damit die Demokratie.

Mein Statement für Niedernhausen:

„Gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft“